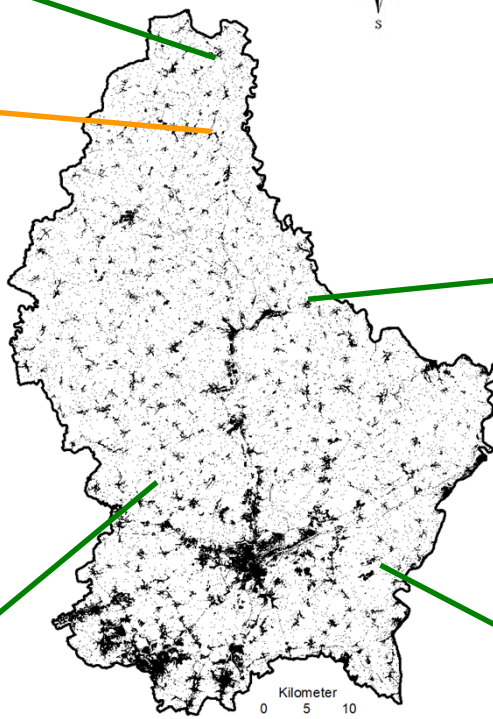


Krankheiten im Getreide

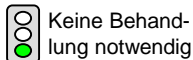
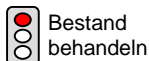
am 20.05.2019



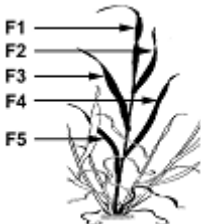
Weizensorte: Kerubino, Stadium: EC 37-
Mehltau, Blattdürre mitunter Gelbrost
auf F3 bis F6



Gerstensorte: California, Stadium: EC 55
Blattflecken (*Rhynchosporium* und
Ramularia) auf F1 bis F4, vereinzelt
Zwergrost und Netzflecken, F5
abgestorben, Bestand behandelt ✓



Blatttetae



Weizensorte: Kerubino
Stadium: EC 37, Blattdürre auf
F3 bis F6, erste Spuren von Rost



Gerstensorte: KWS Higgins
Stadium: EC 59, deutlicher Befall
mit Zwergrost auf F2 bis F6,
moderater Befall mit *Rhynchosporium*
und *Ramularia*, Bestand behandelt ✓



Weizensorte: Desamo
Stadium: EC 38, geringer
Blattdürrebefall auf F3 bis F6



Weizensorte: Kerubino
Stadium: EC 39 Blattdürre
auf F3 bis F6, Gelbrost,
Bestand behandelt ✓



Gerstensorte: California
Stadium: EC 65, Blattflecken
und Zwergrost auf F1 bis F4,
Bestand behandelt ✓



Gerstensorte: KWS Meridian
Stadium: EC 65, *Ramularia*
und Zwergrost auf F2 bis
F5, Bestand behandelt ✓



Triticalesorte: Lombardo
Stadium: EC 51, *Rhyncho-*
sporium Blattflecken auf F3
bis F5, mitunter Blattdürre und
Gelbrost, Bestand behandelt ✓



Weizensorte: Kerubino
Stadium: EC 38, Blattdürre auf
F2 bis F5, Gelbrost auf F3 und
F4, Bestand behandelt ✓



Gerstensorte: LG Veronika
Stadium: EC 69, Blattflecken
(*Rhynchosporium*, Netzflecken
mitunter *Ramularia*) auf F1 bis F5,
Bestand behandelt ✓



Die **Wintergerste** erreichte am 20. Mai 2019 am südlichen Standort Bicherhaff das Ende der Blütephase. Am östlichen Standort Bettendorf ist das Stadium der Vollblüte erreicht. Am westlichen Standort Koerich und am nördlichen Standort Weiswampach befindet sich die Wintergerste im Stadium des Ährenschiebens. Landesweit wurden Blattflecken ausgelöst durch die *Rhynchosporium secalis*, *Drechslera teres* und *Ramularia collo-cygni* in der Wintergerste gefunden, gegen die bereits eine Bekämpfung empfohlen wurde. Mitunter wurde Zwergrost beobachtet. Die unteren Blattetagen der Wintergerste sterben aufgrund von Alter und Beschattung durch die oberen Blätter langsam ab. Dieser natürliche Prozess lässt sich nicht mit Fungiziden aufhalten.

Der **Winterweizen** bildet das Fahnenblatt. Im Süden und im Osten ist es nahezu vollständig entwickelt, im Westen und Norden noch eingerollt. Auf den unteren Blattetagen wurde im Winterweizen landesweit Blattdürre, im Ösling auch Mehltau gefunden. Seit vergangener Woche werden erste Sporenlager von Gelbrost im Winterweizen gefunden. Die Niederschläge der vergangenen Tage haben die Infektion der oberen Blattetagen mit dem Erreger der Blattdürre erlaubt. **Am westlichen Standort Koerich ist gegen Ende der aktuellen Woche (Kalenderwoche 21) eine Bekämpfung der Blattdürre zu empfehlen.** Mit den handelsüblichen Fungiziden wird auch der sich gerade ausbreitende Gelbrost miterfasst.

Am nördlichen Standort Weiswampach ist der Befall mit Mehltau bereits so stark, dass befallene Blattetagen vergilben. Hier ist so bald wie möglich eine Bekämpfung von Mehltau zu empfehlen. Die Spritzbrühe sollte ein Azol enthalten, das die Blattdürre und den Gelbrost mit erfasst.

Die **Wintertriticale** am Standort Bettendorf befindet sich im Stadium des Ährenschiebens. Der Befall mit Blattflecken konnte sich in der vergangenen Woche kaum weiter ausbreiten. In dichten Pflanzenbeständen ist jetzt mitunter Mehltau auf den unteren Blattetagen zu finden. Am Standort Bettendorf rechtfertigt der aktuell geringe Mehltaubefall den Aufwand einer Spritzung nicht.

Die Liste aktuell zugelassener Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen einer angemessenen Schutzkleidung zum Erhalt der eigenen Gesundheit und die maximal erlaubte Anzahl von Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel pro Jahr. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauere Kalender aus dem Jahr 2015 ab Seite 85. Für Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.

Aktuelle Krankheiten im Winterweizen



Septoria Blattdürre:
abgestorbenes
Gewebe mit kleinen
schwarzen Punkten



Mehltau:
weiße Pusteln,
die wie Watte
wirken



Gelbrost:
gelb-orange
Punkte entlang
von Blattadern